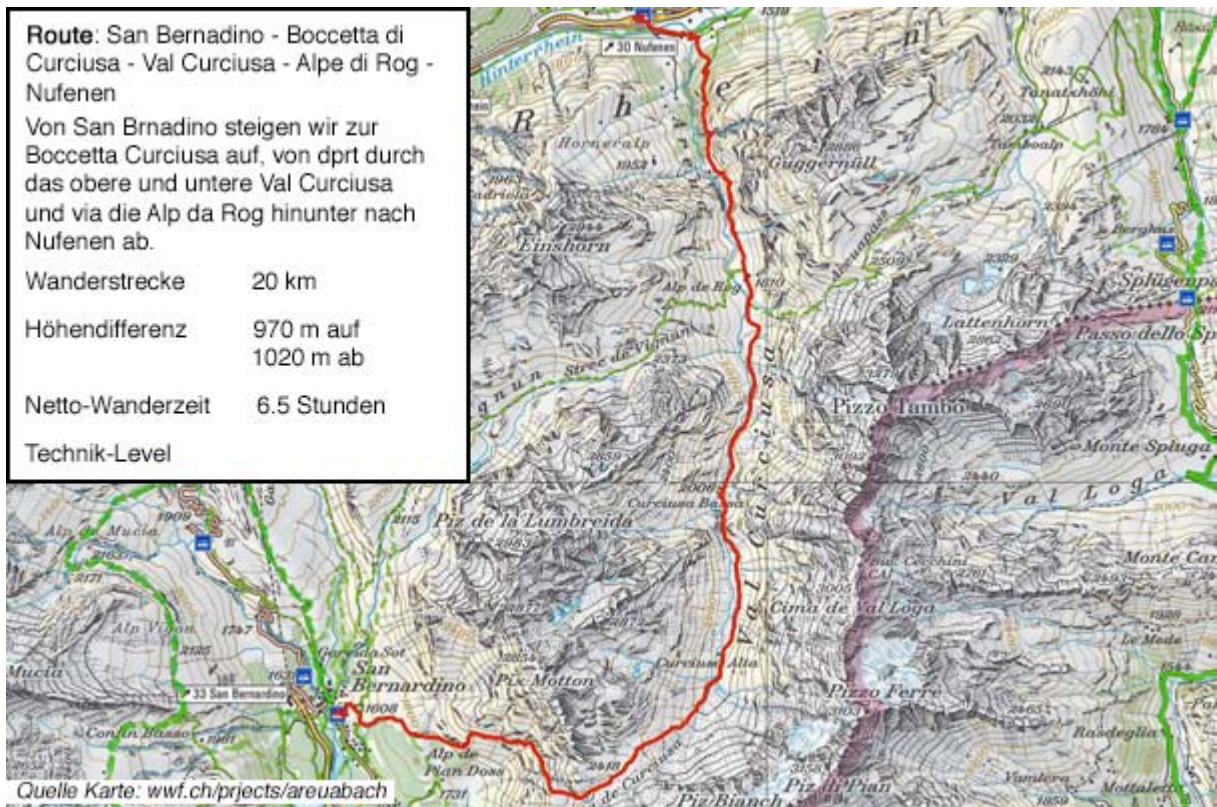


08.09.17: REKO-Tour durch das wilde Curciusa-Tal



Heute waren Theresia und Thomas auf einer REKO-Tour gemeinsam unterwegs

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.



Ein Fazit gleich zu Beginn: Wer sich aufgrund der obigen technischen Daten zu spät auf die Socken macht und sich auf die Angaben auf den Wegweisern verlässt, riskiert in Nufenen den letzten Postauto-Kurs nach Chur (Abfahrt 18:42 Uhr) zu verpassen. Wir waren keineswegs wie lahme Enten unterwegs konnten jedoch (vor allem im Abstieg) die angegebenen Zeiten nicht einhalten: Von der Bocchetta Curciusa brauchten wir 4,5 statt 3.5 Stunden!

Eine Eigenheit am Startort San Bernadino ist die Eintracht der Gotteshäuser:



Vorne die katholische Kirche, eine Nachahmung Chiesa San Carlo in Mailand; dahinter die Kapelle, 1467 nach der Heiligsprechung Bernadion von Siena erbaut

Der Aufstieg zur Bocchetta Curciusa beginnt unmittelbar am östlichen Dorf-Ausgang:



Anfangs noch sanft ansteigend, wechseln sich Traversen, steile Rampen und...



...Kraxel-Passagen im felsigen Gelände munter ab

Impressionen vom variantenreichen Aufstieg zur Bocchetta Curciusa:



(Untere drei Fotos von Theresia)

Fast ganz oben angekommen ein Blick zurück:



In der Bildmitte oben der nun tief unter uns liegende Startort San Bernadino

Ganz oben angekommen der Boccetta-Gipfelsee:



Zum Baden zu kalt; wir haben die Badekleidung eh nicht eingepackt ;-)

Wir durchqueren das weitläufige Plateau der Boccetta und entdecken, dass der dominante...



...braun-farbene Felsen eine Blau-Weiss-Markierung aufweist; Grund genug für Theresia, ihre...

...Gipfelstürmer-Qualitäten zu beweisen. Ich blieb unten, denn jemand musste diesen...



...mutigen Alleingang ja auch dokumentieren ;-)

Von nun an folgen wir dem Wasserlauf des Curciusa-Bachs, welcher bis zur Mündung in den...



...den Hinterrhein zum tosenden Gewässer wachsen wird

Das gesamte Curciusa-Tal hat keine Strasse, keine Beiz und auch keinen Handy-Empfang:



Einfach „nur“ Natur-Pur (Zitat Theresia)

Eine besondere Eigenheit in diesem Tal sind die frei laufenden Pferde:



Ähnlich wie bei humanen Outdoor-Fans treten sie in Gruppen oder als Ruhe-suchende...



...Einzelgänger auf ;-) *(Mehr dazu auf der letzten Seite dieses Blogs)*

Die Bach-Querungen im Val Curciusa:



Wir haben sie nicht gezählt: Vermutlich sind es mehr als 20 in allen Facetten



[LINK: Kurz-Video «Bachüberquerung ohne nasse Füße»](#)

Im unteren Curciusa-Tal wird der Wasserlauf zu einem Delta:



Die H₂O-Facetten im Val Curciusa:



Ob als Wasserfälle oder Wasserläufe im Gelände oder in Schluchten: Einfach schön!

Der Abstieg wird mehrmals durch Gegen-Aufstiege unterbrochen:



Vermutlich so gemacht, dass die Bein-Muskulatur homogen belastet wird ;-)

Wir erreichen das Ende des unteren Curciusa-Tals:



Noch einmal die ganze Vielfalt der kargen Schönheit des „vergessenen Tals“ (Foto von Theresia)

Erst ganz am Ende des Tals erkennen wir...



...unser Wanderziel Nufenen aus der Ferne, welches wir auf nun...



...komfortablen Wanderwegen um 18:00 Uhr erreichen.

Diese Schlussbilder dokumentieren eine einzigartige Begegnung am heutigen Tag:



Diese wunderschöne Stute war das einzige Wesen aus Fleisch und Blut, mit welchem wir an diesem schönen Wandertag in „direkten Kontakt“ gekommen sind.
(Rechts Foto von Theresia)

Fazit dieser Wanderung: Manchmal macht es wirklich Sinn zu beobachten, was die „Konkurrenz“ so alles unternimmt! Vom Val Curciosa hörte ich vor gut zwei Wochen erstmals und als ich die Fotos sah, wusste ich, dass ich es bald besuchen werde. Die lange An- und Rückreise hat sich mehr als gelohnt, denn das oft gehörte Zitat „Ruhe finden in der Natur“ habe ich noch nie so erlebt wie auf dieser Wanderung: Es ist wirklich ein „vergessenes Tal“, in dem die Zeit komplett stehen geblieben scheint und keine der hoch gepriesenen Errungenschaften der Zivilisation zu finden sind: Einfach Natur-Pur, wie sie vielleicht noch in der manchmal überfüllten Greina zu finden ist. ABER ACHTUNG: Auf dieser Route gibt es sehr wenige Wegstücke, die erhobenen Hauptes begangen werden können: Der an sich gut markierte Bergweg ist so beschaffen, dass die Augen praktisch stets auf den Boden gerichtet werden müssen. Entsprechend grosszügig sollte die Zeit-Reserve bemessen werden, damit es am Schluss nicht zu einer bösen Überraschung kommt.

Mein Dank geht an Theresia für ihre unkomplizierte und aufgestellte Begleitung und ihre tollen Foto-Beiträge. Siehe auch den Link unten. Es war (einmal mehr) ein Vergnügen, mit dir unterwegs zu sein.

Herzliche Grüsse

[LINK: Tolle weitere Bilder im Foto-Album von Theresia](#)

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.